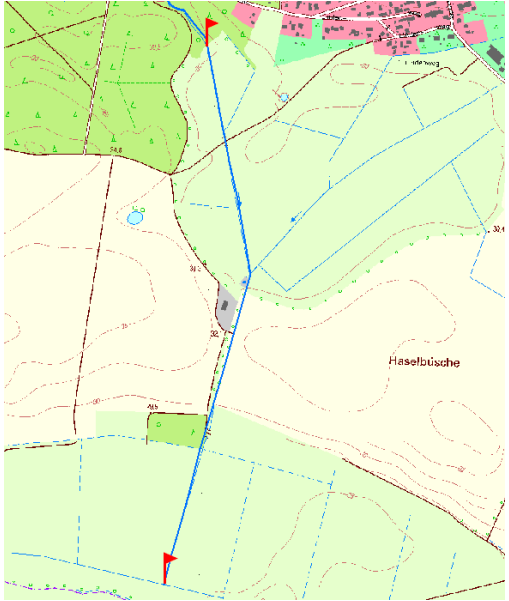

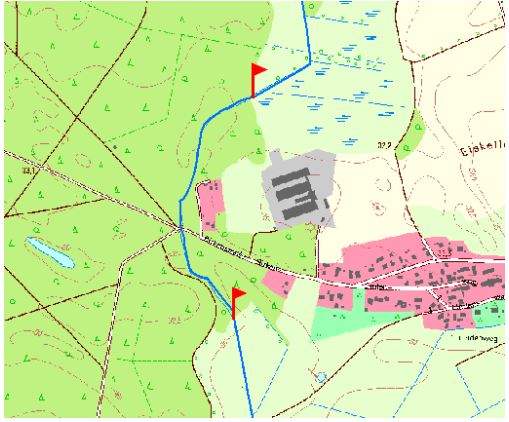





Gewässername	Haage am Melkstand	WK-Code	5878922_1369		
Planungsabschnitt	5878922_1369_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 1+620		
Begrenzung des Abschnitts			 <p>Fotonr.: 5878922_1369_00900_01000_002</p>		
	Einmündung in den Buchtgraben bis zum Waldrand südwestlich Haage				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2014)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	unbewertet	nicht einschätzbar	
Defizit	-2	-	-		
Beschreibung:	geradlinig ausgebauter Graben ohne Fließbewegung und Dynamik; teilweise sehr breit (ca. 4 m und rückgestaut); keine Beschattung durch Gehölze, nur der verrohrte Bereich hat beidseitig einen Baumbestand; angrenzende überwiegende Nutzungen sind Grünlandfläche, die beweidet oder gemäht werden, mittleren Bereich Ackerflächen				
Belastungen:	defizitäre Gewässerstrukturen (keine ausreichende Beschattung und Randstreifen), im mittleren Teil sind zwei Bereiche verrohrt (St.0+575 – 0+886 und St.0+897 – 0+930, angrenzend ehemaliges Pumpwerk)				
Restriktionen	Bodendenkmalverdachtsflächen, Bodendenkmal i. B.				
Entwicklungsziele und Strategien:	Förderung von Gewässerstrukturen, Reduzierung der Nährstoffeinträge				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	Erhöhung der Gewässerstrukturvielfalt und Reduzierung von Nährstoffeinträgen durch Initialpflanzungen im Uferbereich (M01), Gehölzsaum ergänzen (M02), maßnahmenangepasste Gewässerunterhaltung sowie Verzicht auf Schlegelmähwerk und Einhaltung eines Mindestabstandes zur Gewässersohle (M03)				

Gewässername	Haage am Melkstand	WK-Code	5878922_1369		
Planungsabschnitt	5878922_1369_P02	Stationierung	km von 1+620 bis 2+330		
Begrenzung des Abschnitts					
	Fotonr.: 5878922_1369_01700_01800_002				
Waldrand südwestlich Haage bis zum Waldrand Beginn Niederungsbereich nördlich Haage					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2014)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	unbewertet	nicht einschätzbar	
Defizit	-1	-	-		
Beschreibung:	sehr stark eingetiefter Graben im Waldbereich, streckenweise trocken gefallen oder nur minimal Wasser im Lauf vorhanden, fragliche Nutzung des Pumpwerkes im oberen Bereich				
Belastungen:	parallel Waldweg vorhanden; Bereich eines Pumpwerkes verrohrt (St.2+319 – 2+352)				
Restriktionen	Bodendenkmalverdachtsflächen				
Entwicklungsziele und Strategien:	Förderung von Gewässerstrukturen				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	keine Maßnahmenplanung				

Gewässername	Haage am Melkstand		WK-Code	5878922_1369	
Planungsabschnitt	5878922_1369_P03		Stationierung	km von 2+330 bis 3+997	
Begrenzung des Abschnitts					
				Fotonr.: 5878922_1369_03500_03600_002	
Beginn Niederungsbereich nördlich Haage bis Ende WK südlich der B188					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2014)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 – künstliche Gewässer			
	Kategorie-Vorschlag	AWB			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		3	unbewertet	nicht durchgängig	
	Defizit	-1	-	-3	
Beschreibung:	oberer Bereich des Grabens befindet sich im Niederungsbereich, der aktuell intensiv als Aufzuchtfläche für Gänse genutzt wird; das Gewässer ist teilweise sehr breit und variiert zw. 2 bis 6 m; linksseitig existiert durchgehend ein Gehölzstreifen, der einen abgängigen Pappelbestand aufweist und weitere Gehölze; der untere Bereich ist durch einen eingebauten Wall (wilder Verbau) fast trocken gefallen				
Belastungen:	im Umland intensive Geflügelzucht				
Restriktionen	Bodendenkmalverdachtsflächen				
Entwicklungsziele und Strategien:	Förderung von Gewässerstrukturen, Reduzierung der Nährstoffeinträge				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien:	Erhöhung der Gewässerstrukturvielfalt und Reduzierung von Nährstoffeinträgen durch Gehölzsaum ergänzen (M01), Verlegung der Abzäunung nach hinten (M02), maßnahmenangepasste Gewässerunterhaltung sowie Verzicht auf Schlegelmähwerk und Einhaltung eines Mindestabstandes zur Gewässersohle (M03+M04)				